

# Inhalt

## **Einleitung**

**7**

## **TEIL I**

### **November 1918 bis Dezember 1922:**

#### **Hitler wird Berufspolitiker**

**13**

Die Räterepublik in München 13 – Unterstützung für die Linken 15 – Seitenwechsel 20 – Erste Schritte in die Öffentlichkeit 24 – Politik als Beruf 31 – Frühe Förderer 41 – Völkischer Beobachter 45 – Dirigent, nicht Trommler 48 – Die SA als schlagkräftiges Instrument 54 – »Hitler sitzt noch immer nicht« 63 – »Deutschlands Mussolini heißt Adolf Hitler« 65 – Die Vaterländischen Verbände 69

## **TEIL II**

### **Januar bis 7. November 1923:**

#### **Der Weg zum Putsch**

**79**

Das Katastrophenjahr 1923 79 – »König von München« 91 – »Wenn morgen Blut fließt ...« 97 – Warnung vor den Nationalsozialisten 103 – Anlauf für eine neue Kraftprobe 112 – Herber Rückschlag: der 1. Mai 118 – Wer hat die Oberhand? 133 – Der Generalstaatskommissar 138 – Zwei Wege, ein Ziel: die Übernahme der Macht 142 – Der Wettkampf zum Putsch beginnt 145 – Die Sphinx von Berlin spielt nicht mit 152 – Antisemitische Krawalle 159 – Putschgerüchte und Vorbereitungen 161

## **TEIL III**

### **8. und 9. November 1923:**

#### **Der Putsch**

**167**

Hitler gibt ein Interview 167 – Ludendorff und andere Ahnungslose 171 – Lasche Sicherheitsmaßnahmen 175 – Hitler muss improvisieren 180 – Komödie? 190 – Hitler überzeugt den Saal 198 – Das Triumvirat macht (scheinbar) mit 202 – Erste Rückschläge für die Putschisten 210 – Der Umschwung 216 – Gerüchte 227 – Unruhe in München 229 – Berlin 236 – Hitler droht mit Gewalt 239 – Die Putschisten ohne Plan 242 – Die Spannung steigt 251 – Der Zug marschiert 256 – Eskalation vor der Feldherrnhalle 262 – Flucht und Verhaftung 269 – Röhm kapituliert 274 – Das Brodeln nach der Niederschlagung 277 – »Gefährlicher als Hitler« 289 – Der Prozess als Justizskandal 296

#### **Fazit**

**305**

#### **Anmerkungen**

**311**

#### **Quellen und Literatur**

**325**

#### **Personenregister**

**335**